



Bestimmungen des 15 Reds Köö Wien Snooker Club (15Reds)

1 Allgemein

- 1.1 Die 15Reds verstehen sich als Verein aktiver Snookerspieler. Jedes Mitglied ist daher aufgefordert an Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins (Turniere, Clubabende, Ranglistenspiele, Weihnachtsfeier, Generalversammlung,...) teilzunehmen bzw. aktiv bei der Organisation des Clubs mitzuhelfen.
- 1.2 Die 15Reds wollen den Snookersport in Österreich aktiv mitgestalten und sind daher ordentliches Mitglied in den wesentlichen Sportfachverbänden
ÖSBV - Österreichischer Snooker- und Billiardsverband
WSBV - Wiener Snooker- und Billiardsverband
Des Weiteren sind die 15Reds Mitglied beim Breitensportdachverband
ASKÖ - Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich
- 1.3 Die Sportreglements dieser Verbände gelten daher auch für alle 15Reds Mitglieder.

2 Die Mitgliedschaft

- 2.1 Über die Neuaufnahme, Verlängerung oder Ausschluss von Mitgliedern entscheidet der 15Reds Vorstand mit einfacher Mehrheit.
- 2.2 Der erstmalige Antrag auf Mitgliedschaft ist schriftlich unter Angabe von Vor-, Nachname, Geburtsdatum, Postadresse, E-Mailadresse, Telefonnummer und einem Foto per E-Mail an den Schriftführer (schriftfuehrer@15reds.at) zu beantragen.

- 2.3 Beim erstmaligen Eintritt in den Verein ist der Erwerb eines 15Reds Logos fürs Gilet verpflichtend (Kosten derzeit € 12,-).
- 2.4 Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 51,- und ist bis spätestens 31.1. des entsprechenden Jahres auf das Vereinskonto zu überweisen:

15 REDS Köö Wien Snooker Club
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
BLZ: 20111, Kontonummer: 283-566-265/00
BIC: GIBAATWW, IBAN: AT542011128356626500

Wird der Mitgliedsbeitrag zu spät eingezahlt erhöht sich der Betrag um € 10,- pro Monat. Zahlt ein Mitglied den Beitrag z. B. erst im März so muss er daher € 71,- bezahlen.

- 2.5 Bei Austritt oder Ausschluss eines Mitglieds vor Ende der offiziellen Saison besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Mitgliedsbeitrages.
- 2.6 Prinzipiell kann ein 15Reds Mitglied gleichzeitig auch Mitglied in anderen Snooker-Vereinen sein. Beim Eintritt in den Verein oder zu Beginn einer neuen Saison muss sich ein solches Mitglied jedoch entscheiden für welchen Verein er Turniere spielt. Entscheidet er sich für einen anderen Verein ist er daher nicht berechtigt für die 15Reds an nationalen und internationalen Turnieren teilzunehmen. Dies gilt für alle Turniere des ÖSBV, WSBV, Turniere wie das Vienna Snooker Open (VSO) aber auch die 15Reds Meisterschaften.
- 2.7 Die Verlängerung der Mitgliedschaft ist von allen Mitgliedern einmal pro Saison, in der vom Schriftführer kommunizierten Form, bis spätestens Ende des alten Jahres (31.12.) zu beantragen.

Sollte ein Mitglied im Laufe einer Saison nicht aktiv am Clubgeschehen teilgenommen haben wird ein Antrag auf Verlängerung Seitens des Vorstandes abgelehnt. Als aktive Teilnahme am Clubgeschehen werden hierbei folgende Aktivitäten gewertet:

- Teilnahme an Turnieren, Clubabenden, Interne Ranglistenspiele, Weihnachtsfeier, Generalversammlung.
- Aktive Ausübung einer Vorstands- bzw. Referentenfunktion.
- Durchführung einer organisatorischen Tätigkeit entsprechend 15Reds-Zuständigkeitsliste.

- Schiedsrichter-Tätigkeit, Turnierleitung bzw. Unterstützung der Turnierleitung bei 15Reds-Turnieren wie z. B. dem Vienna Snooker Open (VSO).

Konnte ein Mitglied begründet z. B. durch einen längeren Auslandsaufenthalt nicht aktiv am Clubgeschehen teilnehmen, so ist dies im Antrag auf Verlängerung anzuführen.

- 2.8 Jedes Mitglied ist aufgefordert auf Anfragen, Einladungen, ... des 15Reds Vorstandes bzw. der Referenten in akzeptabler Zeit zu antworten.
- 2.9 Bei wiederholten Verstößen eines Mitglieds gegen die Bestimmungen oder die Statuten des Vereins kann der 15Reds Vorstand Geldstrafen, Streichungen von Kostenrückerstattungen oder anderen Berechtigungen von Mitgliedern beschließen. Diese Möglichkeit besteht unabhängig von etwaigen Beschlüssen oder Regelungen des ÖSBV bzw. dem WSBV. Zahlt das Mitglied eine solche Strafe nicht in der vorgegebenen Zeit führt dies automatisch zum Ausschluss.

3 Personenbezogene Daten

- 3.1 Die unter Punkt 2.2 angeführten personenbezogenen Daten (persönlicher Datensatz) werden zum Zweck der Verwaltung des Vereins und der Möglichkeit der Kommunikation der Mitglieder untereinander bzw. den Funktionären mit den Mitgliedern verwendet. Sie sind ebenfalls für eine ordentliche Mitgliedschaft der 15Reds in den unter Punkt 1.2 angeführten Verbänden notwendig. Zur Erfüllung dieses Zwecks sind alle geforderten persönlichen Daten notwendig.
- 3.2 Die Daten aller Mitglieder werden in einem Excel-File („Mitgliederliste“) elektronisch gespeichert. Dieses File wird üblicherweise monatlich aktualisiert und allen Mitgliedern unaufgefordert per E-Mail zugesandt. Dieses File darf von Mitgliedern nicht an Dritte weitergeleitet werden.
- 3.3 Alle E-Mailadressen der aktuellen Mitglieder sind im E-Mailverteiler *members@15reds.at* hinterlegt. Dieser dient prinzipiell zur Information der Mitglieder durch die Funktionäre. Der Verteiler darf auch von einzelnen Mitgliedern verwendet werden, jedoch ausschließlich für Themen rund um Snooker, unseren Verein und seine Mitglieder.

- 3.4 Die Löschung einzelner persönlicher Daten in der aktuellen Mitgliederliste ist nicht möglich. Ein vollständiger Datensatz ist für die Aufrechterhaltung einer ordentlichen Mitgliedschaft notwendig. Änderungen der persönlichen Daten sind dem Schriftführer unaufgefordert per E-Mail bekannt zu geben.
- 3.5 Alle personenbezogenen Daten eines Mitglieds werden nach Beendigung der Mitgliedschaft automatisch aus der aktuellen Version der Mitgliederliste und die E-Mailadresse aus dem *members@15reds.at* Verteiler gelöscht.
- 3.6 Die aktuelle Mitgliederliste wird auf Anfrage den unter Punkt 1.2 angeführten Verbänden, der Österreichischen Billardunion (ÖBU) und der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) weitergeleitet.
- 3.7 Diese Bestimmungen berücksichtigen das Datenschutzgesetz (DSG) und die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die 15Reds sind mit der DVR-Nummer 4010916 im Datenverarbeitungsregister (DVR) registriert.
- 3.8 Jedes Mitglied erklärt sich mit dem Antrag auf Eintritt in den Verein bzw. auf Verlängerung der Mitgliedschaft explizit auch mit Punkt 3 *Personenbezogene Daten* der Bestimmungen einverstanden.

4 Turniere

- 4.1 Die Teilnahme von 15Reds Mitgliedern an Turnieren ist ausdrücklich erwünscht. Um jedem Mitglied die Teilnahme an offiziellen nationalen und internationalen Turnieren zu ermöglichen werden hierfür notwendige Lizenzen (nicht die Nenngelder!) vom Verein bezahlt.
- 4.2 Bei den von den 15Reds selbst veranstalteten Turnieren sind alle Mitglieder aufgefordert nach Möglichkeit als Spieler daran teilzunehmen bzw. bei der Organisation mitzuhelfen. Es sind alle zumutbaren administrativen Tätigkeiten (Reinigung von Tischen oder Bällen, Vertretung der Turnierleitung, Anbringen und Aktualisieren von Aushängen, Schiedsrichter-Tätigkeiten, ...), die von der Turnierleitung oder offiziellen Verantwortlichen aufgetragen werden, auszuführen.
- 4.3 Jedes Mitglied ist verpflichtet bei allen Turnieren mit Dress-Code Verpflichtung das offizielle 15Reds Vereinslogo am Gilet zu tragen (Platzierung des Logos ist links in Brusthöhe aus Sicht des Spielers).

- 4.4 Jedes Mitglied muss an einem Regelkundekurs teilgenommen haben. Sollte beim Eintritt in den Club kein Nachweis über eine bereits erfolgte Teilnahme erbracht worden sein, hat ein neues Mitglied bis zum Ende des zweiten Jahres der Mitgliedschaft Zeit einen solchen zu absolvieren. Ein Antrag auf Verlängerung der Mitgliedschaft für die dritte Saison wird ohne einen besuchten Regelkundekurs Seitens des Vorstandes abgelehnt.

5 Das Vereinslokal

- 5.1 Das offizielle 15Reds Vereinslokal ist das KÖÖ in der Kirchengasse 41, 1070 Wien.
- 5.2 Auf den Clubtischen (derzeit: 17, 18, 19, 20, 23, 24 und 25) kann von Mitgliedern zum vergünstigten Clubtarif gespielt werden. Auf allen anderen Tischen können 15Reds Mitglieder ebenfalls, jedoch nur zum Normaltarif, spielen.
- 5.3 Beim Aufdrehenlassen des Tischlichtes ist dem KÖÖ-Personal unaufgefordert mitzuteilen das man den Tisch „auf Club“, also zum vergünstigten Tarif, aufgedreht haben möchte. Besteht Unklarheit bezüglich der Mitgliedschaft hat sich ein Mitglied gegenüber dem KÖÖ-Personal auszuweisen. Im KÖÖ ist permanent eine aktuelle Mitgliederliste hinterlegt. Ein Recht zum vergünstigten Clubtarif zu spielen wird durch die Namensnennung auf dieser hinterlegten Mitgliederliste und nicht durch die Aufnahme in den Verein oder Einzahlung des Mitgliedsbeitrags begründet. Scheint ein Mitglied nicht auf der hinterlegten Mitgliederliste auf ist umgehend der Vorstand (vorstand@15reds.at) zu informieren. Es kann in diesem Fall nicht zum Clubtarif gespielt werden.
- 5.4 Der vergünstigte Clubtarif kann nur in Anspruch genommen werden, wenn alle Spieler am Tisch offizielle 15Reds Mitglieder sind.

6 Etiquette - sportlich faires Verhalten

Alle Mitglieder sind aufgefordert sich bei allen Veranstaltungen sportlich fair, freundlich und respektvoll zu verhalten. Als Anhaltspunkt hierfür sollen die folgenden Verhaltensregeln dienen:

- 6.1 Man verhält sich generell leise und vermeidet es den Gegner abzulenken oder in seiner Konzentration zu stören z. B. Kreiden des Tips, lautes Abstellen Getränkeglas, Sprechen mit anderen Personen etc.
- 6.2 Shake Hands am Beginn und Ende eines Spiels mit dem Gegner, Schiedsrichter und zu Beginn eines entscheidenden Frames (Decider) mit dem Gegner.
- 6.3 Kein Stehen und Bewegen im direkten Blickfeld des Gegners beim Stoß. Ebenfalls steht man nicht direkt hinter ihm sondern wenn geht seitlich. Sitzt man auf seinem Platz so ist während des Stoßes jede Bewegung zu vermeiden.
- 6.4 Man kann einen außergewöhnlich guten Stoß des Gegners durch „Shot“, Schnippen mit den Fingern oder Tippen der Finger oder dem Queue auf die Bande anerkennen.
- 6.5 Ehrlich gemeinte Entschuldigung beim Gegner wenn dieser durch ein ungewolltes Stoßergebnis, also Glück, aus einer schwierigen Lage wie z. B. einem Snooker weiter spielen muss bzw. man selbst einen Ball ungewollt gepottet hat (Fluke).
- 6.6 Kein Jammern über eigenes Unglück, Glück des Gegners oder die Spielbedingungen.
- 6.7 Man lässt seine Kreide nicht auf der Bande liegen wenn der Gegner an die Reihe kommt.
- 6.8 Zum Lösen wirft man keine Münze oder andere Gegenstände auf das Tuch des Tisches.
- 6.9 Man legt seinen Queue-Case nicht direkt auf das Tuch eines Tisches.
- 6.10 Kein Aufgeben oder Auseinanderschrauben des Queues solange der Gegner noch an der Reihe ist.
- 6.11 Smartphones sind prinzipiell immer auf Lautlos und Vibrieren ist deaktiviert. Man schaut während eines Frames nicht aufs Handy oder schreibt Nachrichten.

- 6.12 Unverzögliche, unaufgeforderte Bekanntgabe eigener Fouls.
- 6.13 Bei einem Foul schreibt man dem Gegner unaufgefordert die entsprechenden Punkte am Scoreboard gut.
- 6.14 Man zählt die Punkte eines Breaks des Gegners mit und teilt ihm hörbar nach jedem Stoß und am Ende des Breaks den Punktestand mit.
- 6.15 Man kann dem Gegner, insbesondere wenn dieser im Break bleibt, das Rest abnehmen bzw. das Long Rest auch reichen.
- 6.16 Kein Reklamieren oder Diskutieren von Schiedsrichterentscheidungen.
- 6.17 Man nimmt, insbesondere beim eigenen Stoß, Rücksicht darauf Spiele an den Nebentischen nicht zu stören.
- 6.18 Es ist unsportlich durch absichtlich extrem langsames Spielen, Respotten der Bälle zu versuchen den Gegner aus dem Rhythmus zu bringen.
- 6.19 Es ist respektlos keinerlei Interesse am Spiel des Gegners z. B. durch permanentes bewusstes Abwenden zu demonstrieren zumal man bei einem Spiel ohne Schiedsrichter diese Funktion dadurch auch nicht ordnungsgemäß erfüllen kann.
- 6.20 Man spielt nicht weiter wenn es unrealistisch ist die Anzahl der benötigten Snooker legen zu können, nur um zu versuchen den Gegner aus dem Rhythmus zu bringen oder das Spiel zu verlängern.
- 6.21 Beim Vorbeigehen an Tischen vermeidet man es anderen Spielern „durch den Stoß zu Laufen“.